(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

U.S. ARMY
SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U.S. FORCES

Date: 1 DEC 1967

2 Photos Please

1520248

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: PRETZSCH, Waldemar
Place of birth: 1 Berlin
Date of birth: 31.1.1915
Occupation:
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277
(Telephone No.)

CHARLES R. STONE
Executive Officer
(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers			10. EWZ			16		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

BEST AVAILABLE COPY

NSDAP Master File, SS Officers File, SS RuSHA and Miscellaneous:

PRETZSCH, Waldemar
Born: January 31, 1915 at Berlin
Occupation: SS-Mann (SS VT), later Kriminalkommissar (1941-)

See also attached copies of documents.

Encl.: 73 photocopies (68)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2006

Luciile M. Petterson
Director
Berlin Document Center

an. 4 ECBA
85-785

Form AE GER-205
(Sept. 62)

(Date Request Received)
DEC 4 1967

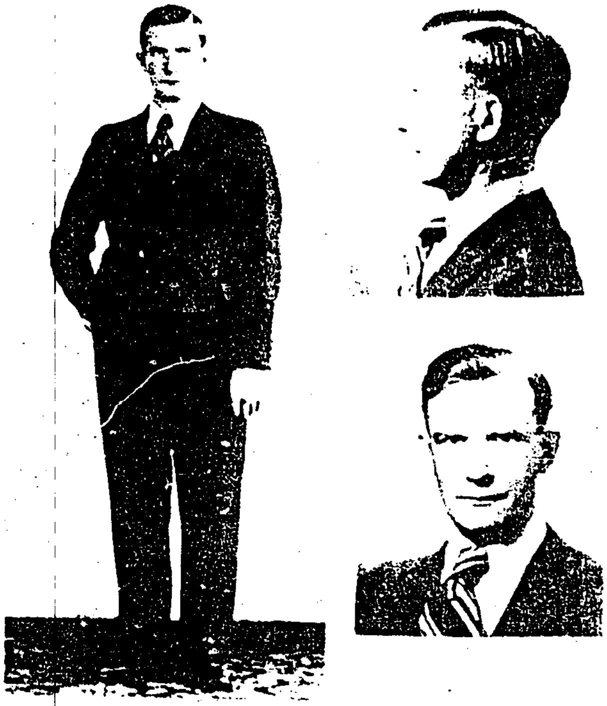
CS COPY

(Date Answer Transmitted)
JAN. 25 1968

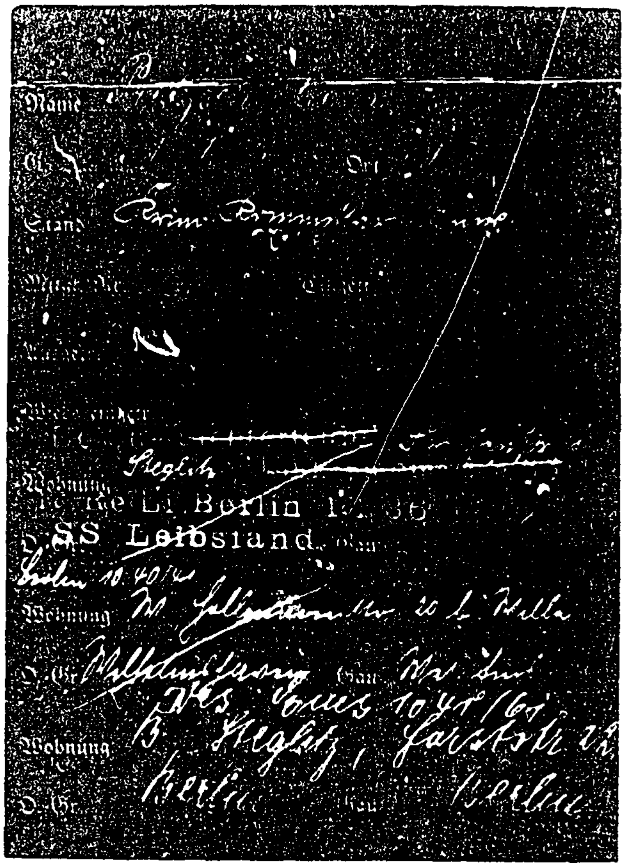
PHOTO MOUNTING SHEET

ORIGINAL PHOTOS CAN BE OBTAINED BY CALLING IP/CFS

ATT: EGBA-55755
31 Jan 68



PRETZSCH, WALDEMAR



Name [illegible]

Stand [illegible]

Wohnung Steglitz

Re Li Berlin 1. 36

SS Leibstand.

Wohnung [illegible]

O.Gr. [illegible] Gau [illegible]

Wohnung B. Steglitz, [illegible]

O.Gr. Berlin Gau Berlin

Name: Pretzsch, Waldemar

SS 3/ I /6 SS-Ausw. Nr.
"Edmund Behnke"

Datum: 1) Eintr. SS 1.11.33 2) SS-Ausw.

Dienstgrad

Wohnung Steglitz Friesenstr. 1 Tel.

Beruf Schüler Fam.-Stand ledig

Geb. 31.1.15 in Berlin

Pg.-Nr. Eintritt Größe ~~180~~ 177

Soldat von -- bis -- Dienstgrad --

Ortsgruppe

[illegible]

Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP.
Hauptorganisationsamt
München 33

Fragebogen für Parteimitglieder
Stand 1. Juli 1939

Ortsgruppe [illegible] Nr.
Kreis [illegible] Nr.
Gau [illegible] Nr.

Block 8
Zelle 10

Parteiſtatiſtiſche Erhebung 1939

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.
Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

A Perſonalien und NSDAP.-Mitgliedſchaft

1. Familienname: Prezach
2. Vorname: Waldemar
3. Geburtsdatum: 31. I. 15
4. Wohnort: Bln.-Steglitz
5. Straße, Platz usw. [illegible] Nr. 27
6. Familienstand: ~~verheiratet~~, ledig, ~~verwitwet, geschieden, getrennt lebend~~ (Nichtzutreffendes streichen)
7. Anzahl der lebend. Kinder 0 davon unter 18 Jahren ...... Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!
8. Sind Sie: gottgläubig, ~~evangelisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, glaubenslos?~~ Maßgeblich ist ~~die rechtliche Zugehörigkeit~~ (Nichtzutreffendes streichen)
9. Parteieintritt am: 1. März 1935
10. Mitgliedsnummer: 3.602.045
11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht Gauehrenzeichen!) ~~Ja~~ — nein (Nichtzutreffendes streichen)
12. Blutorden? ~~Ja~~ — nein (Nichtzutreffendes streichen)

B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptamtlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich"

			Hauptamtlich						
1. Handarbeiter				4. Selbständig	a	Handwerker		5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)	
2. Angestellter					b	Kaufmann		6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen	
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a	Lehrer			c	Bauer, Landwirt Pächter		6. a) Hausfrau	
	b	übrige Beamte	X		d	Freier Beruf			

C Mitgliedſchaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeſchl. Verbänden, Vereinen uſw.

(Zutreffendes ankreuzen)

	I	Mitglied	darin führend tätig		II	Mitglied	darin führend tätig		III	Mitglied	darin führend tätig		IV	Mitglied	darin führend tätig
1	SA.			9	NS.-Frauenschaft			19	NS.-Kriegsopfer-versorgung			29	Rotes Kreuz		
2	ϟϟ	X		10	Deutsch. Frauenwerk			20	NS.-Bund D. Technik			30	Feuerschutzpolizei		
3	NSKK.			11	NSD.-Studentenbund			21	Reichsnährstand			31	NS.-Reichskriegerbd.		
4	NSFK.			12	NSD.-Dozentenbund			22	Reichsluftschutzbund			32	Berufsverbände		
5	HJ.			13	Deutsche Arbeitsfront			23	NS.-Reichsbund für Leibesübungen			33	Sängerbund (Gesangvereine)		
6	BDM.			14	NS.-Volkswohlfahrt			24	NS.-Altherrenbund d. D. Studenten			34	Reichskulturkammer		
7	JV.			15	NSD.-Ärztebund			25	Reichsb.d.Kinderreich.			35	Konfessionell.Vereine		
8	JM.			16	NS.-Rechtswahrerbd.			26	Volksbd. f. d. Deutschtum i. Ausland			36	Sonstige Vereine		
				17	Reichsbd. d. D. Beamt.			27	Kolonialbund			37			
				18	NS.-Lehrerbund			28	Technische Nothilfe			38			

Wenden

D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenſch., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauenschaft, Waltern, Walterinnen oder Warten!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortswaltung DAF, Kreisfrauenschaftsleitung, Gauamtsleitung für Volkswohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann): (Nicht sonstige nachgeordnete Stellen benennen!)

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwalter, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt ja — nein (Nichtzutreffendes streichen)		Wenn nein, in welcher
	a	Ortsgruppe: (Ortswaltung)
	b	Kreisleitung: (Kreiswaltung)
	c	Gauleitung: (Gauwaltung)

E Dienſtkleidung und eigene Ausrüſtung als Politiſcher Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:
(Zutreffendes ankreuzen)

								a braun	b grau
1	Stiefel (schwarz)		6	Dienstmantel		11	Brotbeutel und Feldflasche		
2	Schuhe und Gamaschen		7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV					
3	Diensthose (hellbraun)		8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)		12	Tornister		
4	Dienstbluse (hellbraun)		9	Pistole PPK. mit Tasche		13	Zeltbahn		
5	Dienstrock (hellbraun)		10	Kochgeschirr					

F Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

1	SA.-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)	☒
2	Reichssportabzeichen	☒

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

[illegible] den 24. Juni 1939

Waldemar Proksch
Unterschrift

Fragebogen eingesammelt und überprüft: den 3. 7. 39. 1939 Unterschrift	Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung: den 1939 Unterschrift	Raum für weitere Bearbeitungsvermerke

Wilhelmshaven, den 13. 11. 1940

Einschreiben

An das
R.U.S.-Hauptamt - ᛋᛋ Sip. II
Hauptabtl. Bevölkerungspolitik u.
Erbgesundheitspflege

Berlin S. 68
Hedemannstr. 23/24.

Betrifft: Ehestandsdarlehen
Vorgang: V.B.Nr. 89 699 Ik.
Anlagen: 1

Hiermit teile ich Ihnen mit, daß ich dienstlich versetzt worden bin. Meine neue ᛋᛋ - Einheit ist: SD-Stapo Wilhelmshaven. Meine Privatanschrift lautet z.Zt.: [illegible], Wilhelmshaven, Hollmannstr. 20 bei Wille. Da ich jedoch in nächster Zeit voraussichtlich wieder umziehe, bitte ich sie alle weiteren Schreiben an meine Dienststelle, Geheime Staatspolizei Wilhelmshaven, Rathausplatz 4, zu senden.
Wie aus dem beigefügten Formblatt ersichtlich ist, habe ich heute beim Oberbürgermeister der StadtWilhelmshaven, Abtl. Standesamt, Antrag auf Gewährung eines Ehestandsdarlehens gestellt. Mir wurde eröffnet, daß ich selbst, sowie meine Braut in Berlin, sich erneut einer Untersuchung bei den zuständigen Gesundheitsämtern zu unterziehen haben, obwohl bei uns eine ᛋᛋ - ärztliche Untersuchung und die Ehegenehmigung durch das R.u.S.-Amt bereits erfolgt sind. Auf meine Einwendungen wurde mir entgegnet, daß das R.u.S.-Amt sich mit der Zuschickung der Untersuchungsbogen zu lange Zeit lasse und daher eine erneute Untersuchung erfolgen müsse. Auch müssen neue Sippenfragebogen ausgefüllt werden, obwohl auch dies bereits schon einmal für das R.u.S.-Amt geschehen ist. Diese doppelte Arbeit einmal der Behörden und auch der übrigen Beteiligten erscheint zumal im Kriege unverständlich. Ich bitte Sie, auf die genannte Stelle von dort aus belehrend zu wirken und das Geeignete zu veranlassen.

Heil Hitler!

ᛋᛋ-Untersturmf. u. Krim.Kommissar z.Pr

18.XI.1940

Wilhelmshaven, den 13.11.1940

An das R.u.S.-Hauptamt-SS Sip. II
Hpt.-Abt. Bevölkerungspolitik u. Erbgeſundheitspflege
Berlin SW 68, Hedemannſtr. 23/24

Betr.: Eheſtandsdarlehen

Die Ausfüllung des Formblattes iſt unter genaueſter Beachtung des beigefügten Merkblattes vorzunehmen.

Es werden nur die Anträge ſofort bearbeitet, bei denen

1. die Heiratsgenehmigung bereits erteilt iſt,
2. die Eheſchließung in allernächſter Zeit erfolgt und
3. die Perſonalaufſtellung über die Sippen der Antragſteller beigefügt iſt.

Ich habe bei der Gemeindebehörde am 13.11.1940 in Wilhelmshaven
Kreis (Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven, Abtlg. Standesam Antrag auf Gewährung eines Eheſtandsdarlehens geſtellt. Das zuſtändige Geſundheitsamt befindet ſich:
1.) Wilhelmshaven, Rathausplatz 4 2) Berlin-Steglitz, Bergstr.

Meine genauen Perſonalien ſind:

Name: Pretzsch Vorname: Waldemar
Dienſtgrad: SS-Untersturmf. SS-Einheit: SD.-Stapo. Wilhelmshaven
Geboren am: 31.1.1915 zu: Berlin
Beruf: Krim.Kommissar z.Pr.
Wohnort: Wilhelmshaven Kreis:
Straße und Hausnummer: z.Z. Hollmannstr. 20 bei Wille.
Da Wohnung veränderlich, Anschrift meiner Dienststelle: Geh.Staatspolizei, Wilhelmshaven, Rathausplatz 4.

Perſonalien meiner Braut:

Name: Gundelach Vorname: Hanna
Geboren am: 22.12.1917 zu: Berlin
Beruf: Stenotypistin
Wohnort: Berlin-Steglitz Kreis: Berlin
Straße und Hausnummer: Forststr. 22.

Die Eheſchließung iſt – ~~war~~ – am 27.12.1940 in Berlin-Steglitz

Die Verlobungs- und Heiratsgenehmigung wurde mir unter Sip.-Nr.: 89 699 am 11.10.1940 durch das R.u.S.-Hauptamt-SS erteilt.

(Unterſchrift)

Abſender:

Waldemar [illegible]
(Vor- und Zuname)

ss-Einheit: [illegible] ss-Nr.: 212 643

Slp. Nr.: 89699

[illegible], den 15. 11. 40
(Wohnort) (Datum)

[illegible] 37
(Straße und Hausnummer)

A

BEST

Vdt.

Betr.: Verlobungs- und Heiratsgeſuch

Anlage:

An das

Raſſe- und Siedlungshauptamt-ss

ss-Pflegeſtelle

Ich bitte um Erteilung der Verlobungs- und Heiratsgenehmigung mit

Fräulein/~~Frau~~ Hanna [illegible]

und überſende anliegend die umſeitig angeführten Unterlagen.

Aus unten angeführten Gründen möchte ich meine Eheſchließung bis ſpäteſtens 15. Dez. 1940 vollziehen. Ich bitte daher um **bevorzugte** Bearbeitung meines Antrages:

Gründe:

Ich [illegible] hauptamtlich meinen Dienst als Krim.-Kommissar bei der Geheimen Staatspolizei und habe mit baldiger Kommandierung in die besetzten Gebiete zu rechnen.

Eil-, Sofortvermerk.
Vom RuS auszufüllen

Nach Erteilung der Verlobungs- und Heiratsgenehmigung bitte **ich** um Ausſtellung des Eheeignungszeugniſſes für das **Eheſtandsdarlehen.**

Eheſtandsdarlehen ~~iſt beantragt~~
wird beantragt.
~~wird nicht beantragt~~

(Nicht zutreffendes ſtreichen)

Vom RuS auszufüllen

RS 8

~~Ich bin Schüler der Ordensburg
und bitte, nach Erteilung der Verlobungs- und Heiratsgenehmigung an die Reichsleitung der NSDAP — Hauptperſonalamt — Amt Führernachwuchs Nachricht zu geben.~~

Raum für ſonſtige Bemerkungen:

Da die Ahnenpapiere noch nicht ganz bis 1800 vervollſtändigt werden konnten, ſind zunächſt die Urkunden bis zu den Urgroßeltern beigefügt worden, um eine ſchnelle Verlobungs.+ Heiratserlaubnis zu erreichen. Die fehlenden Urkunden werden baldigſt nachgereicht.

Waldemar Pretzſch
(Unterſchrift)
SS-Unterſturmf.
(212 043)

Nicht zutreffendes ſtreichen
zutreffendes unterſtreichen
ſtark umrahmte Felder gelten nur für:
SS-TV, SS-VT, SS-Sammelſtelle, Wachmänner,
Hauptamtliche und Ordensburgſchüler.

Doppelt umrahmte Felder
werden nur vom RuS ausgefüllt.

Anmerkungen des RuS

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen ſinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für ſich oder ſeine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht: Waldemar Krafft

Dienſtgrad: SS-Unterſchf. SS-Nr. 212 043

[illegible]

Sip. Nr. 89699

Name (leſerlich ſchreiben): Waldemar Krafft

in SS ſeit 1. 11. 33 Dienſtgrad: SS-Unterſcharf. SS-Einheit: V.D. Stapo Berlin

in SA von — bis —, in HJ von — bis —

Mitglieds-Nummer in Partei: 3602045 in SS: 212 043

geb. am 31. 1. 15 zu Berlin Kreis: —

Land: Preußen jetzt Alter: 25 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnſitz: Berlin Wohnung: Bln.-Steglitz, Ratsſtr. 27

Beruf und Berufsſtellung: Krim.-Kom.-Anw.

Wird öffentliche Unterſtützung in Anſpruch genommen? Nein

Liegt Berufswechſel vor? "

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsſcheine (z. B. Führerſchein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerſchein 1, SA.- u. Reichsſportabzeichen

Staatsangehörigkeit: D. R.

Ehrenamtliche Tätigkeit: Keine

Dienſt im alten Heer: Truppe — von — bis —

Freikorps . . . . . . von — bis —

Reichswehr . . . . . . von — bis —

Schutzpolizei Leibſt. SS Adolf Hitler von 1. 8. 34 bis 31. 10. 38

Neue Wehrmacht . . . von — bis —

Letzter Dienſtgrad: SS-Rttf.

Frontkämpfer: — bis —; verwundet: —

Orden und Ehrenabzeichen, einſchl. Rettungsmedaille: Öſterreich-, Sudetenl.- u. 4 J. Dienſtmedaille

Perſonenſtand (ledig, verwitwet, geſchieden — ſeit wann): ledig.

Welcher Konfeſſion iſt der Antragſteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfeſſion wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angeſehen.)

Iſt neben der ſtandesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgeſehen? ~~Ja~~ — nein.

Hat neben der ſtandesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung ſtattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfeſſionellen Form? —

Iſt Eheſtands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anſchrift)? —

Wann wurde der Antrag geſtellt? —

Wurde das Eheſtands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Eheſtands-Darlehen beantragt werden? Ja — ~~nein.~~

Bei welcher Behörde (genaue Anſchrift)? Finanzamt Steglitz

Heftrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 31. I. 15 wurde ich als Sohn des Bankbeamten Willy Krätzsch u. seiner Ehefrau Helena Krätzsch, geborene Albrecht, in Berlin geboren. Von meinem 6. Lebensjahre an besuchte ich zunächst eine Gemeindeschule und kam 1924 auf das Arndt-Gymnasium in Bln.-Dahlem, auf dem ich 1934 die Reifeprüfung ablegte.

Nach bestandenem Abitur meldete ich mich freiwillig zum damaligen Arbeitsdienst der NSDAP. und tat Dienst im Lager Walten der Kommandtg. 95/1. Am 1. 9. 34 trat ich in die Leibstandarte SS Adolf Hitler ein und wurde einer Kradschützen-Kompanie zugeteilt. Der Schutzstaffel gehörte ich bereits seit Okt. 1933 an und zwar dem „Sonderkommando-Sturm" 3/75. Im März 1935 wurde ich in die Partei aufgenommen. 1936 trat ich aus der evang. Kirche aus. Während meiner Dienstzeit bei der Leibstandarte nahm ich an mehreren Reichsparteitagen und Feiern zum 9. Nov. in München sowie an der Rückgliederung des Saargebietes, Österreichs und des Sudetenlandes aktiv teil. In sportlicher Hinsicht erwarb ich beide Sportabzeichen, den Fahrtenschwimmschein und andere Sportzeugnisse. Bei Beendigung meiner vierjährigen Dienstzeit wurde mir die Eignung zum R.O.A. zuerkannt.

Am 1. November 1938 wurde ich nach vorhergegangener Bewerbung und Ablegung einer Eignungsprüfung bei der Staatspolizeileitstelle Berlin als Krim.-Kommissaranwärter eingestellt. Ich gehöre seitdem SS-mäßig der S.D.-Dienststelle der Stapoleitstelle Berlin als SS-Untersturmf. an. Z. Zt. nehme ich an einem Kommissaranwärter-Lehrgang auf der Führerschule der Sicherheitspolizei in Bln.-Charlottenburg teil.

Waldemar Krätzsch

Nachtrag: Am 24. 8. 40 erfolgte meine Ernennung zum Krim. Kommissar und Beförderung zum SS-Obersturmführer.

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Pietzsch Vorname: Willy
Beruf: Bankbeamter Jetziges Alter: Sterbealter: 52
Todesursache: Darmentzündung
Überstandene Krankheiten: Nierensteine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Albrecht Vorname: Helene
Jetziges Alter: 48 Sterbealter: –
Todesursache: –
Überstandene Krankheiten: Gelenkrheumatismus, Nierenentzündung

---

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Pietzsch Vorname: Karl Joseph
Beruf: Bauer Jetziges Alter: – Sterbealter: 73 J.
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Pietzsch geb. Köhler Vorname: Anna Luise
Jetziges Alter: Sterbealter: 62
Todesursache: Blutvergiftung
Überstandene Krankheiten: Rheumatismus

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Albrecht Vorname: Heinrich
Beruf: Tischlermeister Jetziges Alter: – Sterbealter: 82
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: Außer leichten Erkältungen nicht krank gewesen.

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Albrecht geb. Kunze Vorname: Auguste Cäcilia
Jetziges Alter: – Sterbealter: 67
Todesursache: Herzschlag (Gehirnschlag).
Überstandene Krankheiten: Rheumatismus

---

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der ſſ nach ſich ziehen.

Berlin-Steglitz, den 21. 5. 1940
(Ort) (Datum)

Waldemar Pietzsch
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Heftrand

63

Nur für Behördengebrauch!

Ausgabe A

Befehlsblatt
des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A zweiseitiger Druck, Ausgabe B einseitiger Druck. Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin

Nummer 8 | Berlin, den 21. Februar 1942 | 3. Jahrgang

Abw 27 FEB. 1942

1A

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 16. 1. 42 Abordnungen zum auswärtigen Einsatz S. 61. — RdErl. 30. 1. 42 Anerkennungen S. 64. — RdErl. 5. 2. 42 Nachzeichn. v. Beamten durch die Leiter anderer Dienststellen S. 64. — RdErl. 6. 2. 42 Einreichung von Beförderungsvorschlägen zu SS-Unterführern u. SS-Führern S. 64. — RdErl. 10. 2. 42 Anerkennungen S. 65. — RdErl. 10. 2. 42 Devisenbewirtschaftung; Zahlungsregelung für die Angeh. der Sich.-Pol. u. d. SD im Ausland S. 65. — RdErl. 11. 2. 42 Wehrmachtgutscheine für Vergaser- u. Dieselkraftstoff S. 65. — RdErl. 12. 2. 42 Liste des schädl. u. unerwünschten Schrifttums S. 65. — RdErl. 14. 2. 42 Devisenbewirtschaftung; Geldwechselstellen und Reichskreditkassen S. 65.

Geh. Staatspolizei. RdErl. 31. 1. [illegible] amtlicher Anwärter des leitenden [illegible] dienstes der Geh. Staatspolizei bei [illegible] stellen S. 66. — RdErl. 10. 2. 42 [illegible] Dienstbezüge der Krim.-Angestellten S. [illegible]

Reichskriminalpolizei. RdErl. 5. 2. 42 Dienstbezeichnung der Leiter der dem Amt V des RSHA eingegliederten Institute S. 67.

Verschiedenes. RdErl. 20. 1. 42 Baustofftransporte mittels Eisenbahn S. 67. — RdErl. 5. 2. 42 „Verordnungsblatt des Reichsministers f. d. besetzten Ostgebiete“ u. „Verkündungsblatt des Reichskommissars f. d. Ostland“ S. 68. — Verlust von Ausweisen S. 68. — Behördenbezeichnung S. 68.

Personalmitteilungen S. 69

Sicherheitspolizei und SD

Abordnungen zum auswärtigen Einsatz.

RdErl. des RSHA. vom 16. 1. 1942
— I A 1 d Nr. [illegible]/42 b — *)

(1) Bei Abordnungen zum auswärtigen Einsatz sind nachstehende Anordnungen zu beachten, auf die aus Zeit- und Arbeitsersparnisgründen in Zukunft in den Abordnungserlassen nicht mehr hingewiesen wird.

1. Einkleidung

(1) Im Einsatz wird grundsätzlich die feldgraue SS-Uniform getragen. Die Ausgabe erfolgt durch die Bekleidungskammern in Berlin, Königsberg und Wien. Unterwäsche und Strümpfe werden nicht geliefert. Die Uniform wird grundsätzlich nur gegen Vorlage des SS-Ausweises oder des vorläufigen SS-Ausweises abgegeben (s. Ziff. 2).

(2) Die Abgeordneten sind verpflichtet, sämtliche bereits in ihrem Besitz befindlichen reichseigenen Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke (auch Stahlhelm, Gasmaske, Kochgeschirr, Wolldecken usw.) zur Einkleidung mitzubringen. Die nicht mehr voll brauchbaren Stücke sind hierbei umzutauschen, überzählige und nicht mehr benötigte Stücke abzugeben.

(3) Der Einkleidungsort wird im Abordnungserlaß bestimmt. Erfolgt die Abordnung durch FS, so ist eine Abschrift des Erlasses bei der Einkleidungsstelle vorzulegen.

2. SS-Ausweise

Nicht-SS-Angehörige, die für den Einsatz nach dem Angleichungserlaß als SS-Führer eingekleidet werden können, erhalten den vorläufigen SS-Ausweis im Reichssicherheitshauptamt — Ref. I A 5 — Berlin, Wilhelmstr. 102. Hierzu sind die notwendigen Antragsformulare vom zuständigen Inspekteur anzufordern und ausgefüllt mitzubringen oder einzureichen. Zu jedem Ausweis gehört ein Lichtbild. Angehörige der Sich.Pol. u. des SD, die als SS-Mann oder SS-Unterführer eingekleidet werden sollen, beantragen die Ausstellung des vorläufigen SS-Ausweises vor Einkleidung beim zuständigen Inspekteur.

3. Impfung

Angehörige der Sich.Pol. u. des SD, die nach dem besetzten Teil der Sowjetunion — einschl. der bereits eingegliederten Gebiete von Bialystok und Lemberg — abgeordnet werden, haben sich beim zuständigen Amtsarzt der Impfung gegen Typhus, Paratyphus und Cholera zu unterziehen. Grundsätzlich muß die Impfung vor der Inmarschsetzung gefordert werden. Während der kalten Jahreszeit genügt in Einzelfällen eine Impfung. Die Restimpfung ist bei der jeweiligen Einsatzgruppe — dort aber sofort — vorzunehmen. Wegen der Impfung gegen Fleckfieber ergehen demnächst besondere Anordnungen. Sie kann nur in Ausnahmefällen und nur bei den Einsatzdienststellen erfolgen.

4. Ärztliche Untersuchung

Angehörige der Sich.Pol. u. des SD, die dem Abordnungsbefehl wegen Krankheit nicht Folge le

---

*) Sonderabdr. dieses RdErl. können in beschränktem Umfange beim RSHA (I A 1 d) angefordert werden.

Personalmitteilungen

Reichssicherheitshauptamt.

Kommandiert: SS-Stubaf Reg Rat **Finke** zur Stapost Weimar als Vertr des Leiters

Kommandeure der Sich Pol und des SD.

Ernannt zum Krim Komm die Krim Komm z Pr [illegible] u **Stanzig** (Lublin)

Staatspolizei(leit)stellen

Ernannt zum Reg Assessor SS-HStuf Assessor **Kruse** (z Zt SD-A Neustettin),

zum Pol Rat Pol Ob Insp Anton **Nolte** (München),

zum Krim Rat die Krim Komm Hermann **Ahrens** (Aachen) u **Hillmer** (Bremen),

zum Krim Komm die Krim Komm a Pr **Hagenlocher** (Koblenz), **Hellwagner** (Berlin), **Höser** (Kassel) u Christoph **Jensen** (Bremen).

Versetzt: SS-Stubaf Reg Rat Dr **Hammer** (Aachen) zum RSHA unter Aufhebg d Abordng zum Befh. Den Haag, SS-Stubaf. Reg Rat **Möller** (Reichenberg) zum RSHA,

SS-HStuf Reg Assessor **Gornig** (Graudenz) nach Breslau als Vertr d Leiters;

die Pol Ob Insp **Fried** (Befh. Straßburg) nach Saarbrücken, **Manneck** (München) nach Karlsbad u Felix **Mühlon** (Königsberg) nach Bremen,

die Krim Komm **Monzel** (Dortmund) nach d SP-Schule Fürstenberg, **Jost** (SP-Schule Fürstenberg) nach Dortmund, Johannes [illegible] (Stettin) nach Kiel, **Renner** (Trier) nach Regensburg u. Hanne **Schäfer** (RSHA) nach Litzmannstadt.

Abgeordnet: die Pol Ob Insp. Josef **Frank** (Aachen) nach Koblenz u. **Stock** (Münster) nach Magdeburg,

die Pol Insp **Rutsch** (Posen) zum RSHA u. **Schiffmann** (Dortmund) nach Braunschweig

Die Abordnung des Pol Insp **Schiffmann** von Dortmund zur EWZ Litzmannstadt ist aufgehoben

Kriminalpolizei(leit)stellen u. Kriminalabteilungen.

Ernannt zum Reg- u Krim Rat: Krim Dir **Ober[illegible]ich** (Magdeburg),

zum Krim Rat: Krim Komm. **Frankenreiter** ([illegible]towitz);

zur Krim Rätin: Krim Kommissarin **Geib** (Hamburg);

zum Krim Komm.: Krim Komm a. Pr. **Raschdorf** (KPLSt Berlin);

zum Krim Insp.: Krim Ob Sekr. **Bublitz** (Leipzig).

Versetzt: [illegible] RSHA V nach [illegible] Magdeburg nach Bochum

Krim Rat **Hennschel** (Oppeln) [illegible]

die Krim Komm **Jung** [illegible] nach Metz, **Kaltenbach** (Aachen) nach [illegible] Saarbrücken nach Metz, [illegible] Karlsruhe, **Flechteder** (Regensburg) nach Metz, **Frohat** (München) nach Metz, **Steden** [illegible] (Frankfurt/M) nach Zwickau, **Thomas** [illegible] brücken nach Metz u **Wannemacher** (Regensburg) nach Metz,

Krim Insp **Preuß** (Hamburg) nach Metz

Abgeordnet: Krim Komm **Wittbeck** (Reichenberg) nach Warschau

Verstorben: Krim Rat **Lamprecht** (Oberhausen) u Krim Komm **Dreyhaupt** (Kassel)

In den Ruhestand versetzt: Krim Komm **Hoch[illegible]bacher** (Wesermünde)

SD

Kommandiert: SS-Stubaf **Rehder** und SS-[illegible]Stuf **Bonowitz** zum Befh Krakau

Versetzt: SS-HStuf Hinrich [illegible] zum RSHA-II, SS-HStuf Erwin **Schmidt** zum SD-A Bremen, SS-OStuf **Treiber** zum SD-A Bremen.

Ernannt: SS-HStuf **Behringer** zum HAref im RSHA II.

Beauftragt: SS-HStuf **Kainz** m d Leitung d HASt München.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz

Anstellung als Beamter auf Lebenszeit: Krim Komm **Pretzsch** (Stapost Whaven)

Ernannt zum Krim Komm: die Hilfs Krim Komm Heinz **Meißner** (Stapoleit Berlin), **Jochim** (Stapoleit Karlsruhe) u **Schafstaedt** (Stapost Köln);

zum Krim Ob Sekr: Krim Sekr Erich **Bohne** (KPLSt Berlin),

zum Krim Sekr: Krim Ob Assistent Carl **Neumann** (KPSt Bochum),

zum Krim Ob Assistenten die Krim Assistenten Diedrich **Hoffmann** u Kurt **Krause** (beide Stapoleit Breslau).

Berichtigung. Im Absatz „Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz" (Befehlsbl 1942 S 21) muß es in der letzten Zeile heißen

Alois **Ueber**, nicht Weber (Stapoleit Karlsruhe

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von bis	[illegible]
U'Stuf	1.9.40	[illegible]	[illegible]	
O'Stuf	12.6.44			
H'Stuf	[illegible]			
Stubaf				
O'Stubaf				
Staf				
Oberf				
Brif				
Gruf				
O'Gruf				

Eintritt in die SS: [illegible]

Eintritt in die Partei: 1.5.37

Waldemar Pretzsch

Größe: 1,78

Geburtsort: Berlin

H.S.R. 430 145 Winkelträger:	SA-Sportabzeichen br. Olympia
Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen
Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichssportabzeichen br. D.L.R.G.
Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	SS-Leistungsabzeichen
Totenkopfring	D.A. d. NSDAP.
Ehrendegen	
Julleuchter *	

Familienstand: [illegible]

Ehefrau: [illegible] Berlin

Parteigenossin
Tätigkeit in Partei

Religion: [illegible]

Kinder: m. w.

Beruf: erlernt / jetzt Krim.Kom.

Arbeitgeber: Staatspolizeileitstelle - Berlin

Volksschule

Fach- od. Gew. Schule

Handelsschule

Fachrichtung

Höhere Schule: Abit.

Technikum

Hochschule: Exm. [illegible]

Sprachen:

Führerscheine:

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder

Ahnennachweis:

[illegible] -Personalhauptamt.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Führers erfolgte.

[illegible] Nov. 1940 [illegible]

wo er mit der [illegible]

mit den [illegible]

[illegible]

Seine Ernennung zum Krim.Komm. erfolgte am 8.4.1941.

[illegible]

gez. [illegible]

gez.
Wanninger

Reichssicherheitshauptamt
Amt VI.

(Dienſtſtellenſtempel) , den 2[illegible]

An

Betreff:

Beförderungsvorſchlag

Anlagen: 1. Stammkarten-Abſchrift
2. Perſonalbericht und Beurteilung
3. Selbſtgeſchriebener Lebenslauf
4. Durchſchlag der Beförderung zum Hauptſcharführer
5. Vorſchlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SS-Obersturmführers Dr. Waldemar [illegible]

Sachbearbeiter im Amt VI,

zum SS-Hauptsturmführer

rfen zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig SS-Nr.: 212.043

Ernennung zum Führer Pg.-Nr.: 3.602.045

SS-O'Stuf.: 12.6.1941

Beauftragung mit der Führung Alter: 29 Jahre

verh., 1 Kind

Beauftragung m. d. W. d. G. ggl.

Sportabz.: SA- u.R.-Sportabz.

Wehrverhältnis: 1.8.1934–1.11.1938 [illegible]

Privatanſchrift: SS-Rottenf. Uk.-gestellt für RSHA.

Berlin-Steglitz,
Rathstrasse 27.

SS-Oberführer

Berlin, den 21. März 194[illegible]

Anmerkung: 1. Originalzeugniſſe und Ausweiſe ſind nicht mit einzureichen.
2. Deutliche Schrift, möglichſt Schreibmaſchine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 ſind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitere Bemerkungen iſt die Rückſeite zu benützen.

SSV K 23 SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland) [illegible]

[illegible]:

[illegible] Protzsch ist am 1.[illegible] [illegible] Kriminalkommissar und kann gemäß [illegible] I A 1 [illegible] 79/41 vom 1.7.1941 zum SS-Hauptsturmführer angeglichen werden.

SS-O'Stuf. Protzsch war nach Ablegung seiner [illegible]prüfung ([illegible].8.1940) zunächst bei der Staatspolizei[illegible] [illegible] als Abteilungsleiter II tätig. [illegible] hieran erfolgte ein 1 1/2-jähriger Russland[illegible]satz als Teilkommandoführer und IV-Referent. Nach [illegible] ca. 1/2-jähriger Tätigkeit bei der [illegible] Berlin wurde Pr. im November 194[illegible] Amt VI [illegible]. Hier ist Protzsch mit der [illegible] und [illegible] neuer Verbindungen sowie mit dem [illegible] der [illegible] eines [illegible]gebietes betraut. [illegible] sich in der kurzen Zeit seiner Zugehörigkeit [illegible] gut in sein neues Aufgabengebiet einzuarbeiten. Berichterstattung ist gut; er ist gewissenhaft [illegible] ein [illegible] Auftreten.

In [illegible] und haltungsmäßiger Hinsicht [illegible] einwandfrei.

SS-Sturmbannführer

Berlin, den 4. Juli

An den
SS-[illegible]

Fretsch, [illegible]

(SS-Nr. [illegible]) - (SS-Hauptamt)

SS-Obersturmführer

12. Juni 1941

[illegible], den 7. Januar [illegible]

An den
SS-Unterscharführer

[illegible], [illegible]

(SS-Nr. 212 [illegible] - SD-Hauptamt)

SS-Untersturmführer

1. September 194[illegible]

320-2-11/1

[illegible], den 7. [illegible]

An den
SS-Untersturmführer

[illegible], Waldemar

(SS-Nr. 212 [illegible] - SD-Hauptamt)

SS-Untersturmführer

1. September 194[illegible]

V. Nr. 6

H.1. [illegible]
6/2 [illegible]
30.1. [illegible]
29/1
3/2

320 [illegible] 11/L

(Dienſtſtellenſtempel) Berlin, den ~~Juli~~ 1940

BEST AVAIL

Betreff:

Beförderungsvorſchlag

An das Reichssicherheitshauptamt

Berlin SW 68.

Anlagen:
1. Stammkarten-Abſchrift
2. Perſonalbericht und Beurteilung
3. Selbſtgeſchriebener Lebenslauf
4. Durchſchlag der Beförderung zum Hauptſcharführer
5. Vorſchlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SS-Unterſcharführers Waldemar Pretzsch an der Führerschule der Sicherheitspolizei zum SS-Untersturmführer (gem.RdErl.d.RFSSuChdDtPol.v.23.6.38 S V [illegible] Nr.72/38) [illegible] zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer ---

Beauftragung mit der Führung ---

Beauftragung m. d. W. d. G. ---

Privatanſchrift: Berlin-Steglitz, Ratsstr.27

SS-Brigadeführer.

Berlin, den August Juli 1940

Anmerkung:
1. Originalzeugniſſe und Ausweiſe ſind nicht mit einzureichen.
2. Deutliche Schrift, möglichſt Schreibmaſchine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 ſind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung [illegible] Weitergabevermerke iſt die Rückſeite zu benützen.

SSV K 23 SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

Waldemar Rätsch,
K.K.A.-Lehrgang Stapo.

Bln.-Charlottenburg 9, 13.

Lebenslauf.

Am 31.7.1915 wurde ich als Sohn des Kaufmanns Willy [illegible] und seiner Ehefrau [illegible], geborene Albrecht, in Berlin geboren. Von meinem sechsten Lebensjahr an besuchte ich zunächst eine Gemeindeschule und kam 1925 auf das Humboldt-Gymnasium in Bln.-Tegel, auf dem ich Ostern 1934 die Reifeprüfung ablegte.

Nach bestandenem Abiturium meldete ich mich freiwillig zum damaligen Arbeitsdienst der NSDAP. und tat [illegible] im Lager [illegible] der Gemeinschaftsdienst[illegible]. Am 1. August 1934 trat ich in die Leibstandarte SS Adolf Hitler ein und wurde einer Kraftradschützenkompanie zugeteilt. Der Schutzstaffel gehörte ich bewußt seit Oktober 1933 an und [illegible] dem „Standarte [illegible]-[illegible] [illegible] SS-Standarte [illegible]“, 1935 [illegible]

[illegible]

Am 1. [illegible] 1938 [illegible]

[illegible]

Deutliche Schrift!

Perſonalbericht

Name und Vorname: Pretzsch, Waldemar Geburtstag und Ort: 31.1.1915 Berlin

Falls außerhalb der deutſchen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit beſaßen Sie: --

Einbürgerungsdatum in Deutſchland lt. Urkunde: -- Sind Sie hauptamtlicher SS-Führer: Nein

SS-Dienſtgrad: SS-Unterscharf SS-Nr. 212 043 Dienſtſtellung und Einheit: SD-Dienststelle der Stapoleit Berlin

Partei-Nummer mit Eintrittsdatum lt. Parteibuch: 3 602 045, 1.März 1935

Waren oder ſind Sie politiſcher Leiter: Nein
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonſtige Angaben:

z. B. M. d. R., Staatsrat, Ratsherr

Senator, Redner

In der Bauernſchaft, Reichsnährſtand, Jägerei uſw.

Abzeichen der Bewegung: ---
(Goldenes Parteiabzeichen, Gauehrenzeichen, Coburger, Blutorden, HJ-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: --- SS-Zivilabzeichen Nr. 20145

Körpergröße: 1,79

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: nein
2. Goldenes preuß. Militär-Verdienſtkreuz: nein
(höchſte Auszeichnung für Uffz.-Dienſtgrade)
3. EK. I: nein
4. EK. II: nein
5. EK. II am weißen Bande: nein
6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: nein
7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: nein
8. Verwundeten-Abzeichen: nein
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)
9. Sonſtige im Felde erworbene Landesorden: nein

Olympia-Ehrenzeichen: nein
(Angabe der Klaſſe)

Ausländiſche Orden: nein

Sportabzeichen: SA Bronze Reiter Reichs Bronze DLRG
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Beſondere ſportliche Leiſtungen:

Im Beſitz des Jul-Leuchters: -- Mitglied des Vereins Lebensborn: --

BSV K 7a SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland) 340

Schulbildung und Beruf:

Volks- oder Bürgerſchule bis einſchließlich welcher Klaſſe: [illegible]

Mittel- od. Höhere Schule einſchließlich welcher Klaſſe: [illegible] Abitur: Ja.

Fachſchule einſchließlich welcher Klaſſe: Abſchlußexamen:

Technikum, Staatslehranſtalt: wieviel Semeſter: Abſchlußexamen:

Hochſchule: Hochschule f. Politik wieviel Semeſter: 3 Abſchlußexamen: Dr.-Examen:

Fachrichtung: Erlernter Beruf: Krim.Komm.Anw.

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Krim.Komm.Anw.

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsſtelle und des Ortes: Staatspolizeileitstelle [illegible]

Welche Fremdſprachen beherrſchen Sie in Wort und Schrift:

In welchen Fremdſprachen legten Sie die Dolmetſcherprüfung ab:

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerſcheine: Führerschein I.

Flugzeugführerſcheine: ---

Familienſtand:

Verlobt am verheiratet am verwitwet am geſchieden am
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau:

ſowie Geburtstag: und Geburtsort:

Parteigenoſſin: NSF: NSV: FW:
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne:
(Stiefſöhne mit vorgeſetztem „St“, Pflegeſöhne mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter:
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Beſuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitiſche Erziehungsanſtalt: welche:
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumangabe benennen)

Konfeſſion: evangeliſch: katholiſch: gottgläubig: [illegible] 1936 [illegible]
(Zutreffendes unterſtreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfeſſion eintragen,

BEST COPY

Militärverhältniſſe:

a) bis Kriegsende:

Aktive Dienſtzeit: vom .... bis .... Truppenteil: ....

Kriegsteilnehmer: vom .... bis .... Truppenteil: ....

Frontkämpfer: vom .... bis .... Truppenteil: ....

Kriegsgefangenſchaft, welche? .... vom .... bis ....

Erreichter Dienſtgrad: ....

b) bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom .... bis .... Truppenteil: ....

Polizei: vom .... bis .... Truppenteil: ....

Marine: vom .... bis .... Truppenteil: ....

Leibstandarte-SS Adolf Hitler 1.8.34 " 31.10.1938 Kradschützen

Gendarmerie: vom .... bis .... Truppenteil: ....

Waffengattung: Infanterie erreichter Dienſtgrad: SS-Rottenführer

c) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35)

vom .... bis .... Truppenteil: .... erreichter Dienſtgrad: ....

....

....

....

....

Sie im Beſitze einer Kriegsbeorderung: Ja.

Dienſtzeit im Arbeitsdienſt: 1.4.34 - 31.7.34

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: .... vom .... bis ....
(Name)

Stahlhelm: vom .... bis .... HJ: vom .... bis ....

Jungdo: vom .... bis .... SA: vom .... bis ....

NSKK: vom .... bis ....

NSFK: vom .... bis ....

BES

Ferner im Auslande: wo? .... vom .... bis ....

.... vom .... bis ....

In welcher Eigenſchaft (Kaufmann, Angeſtellter [illegible] uſw.):

....

Tätigkeit in den ehemaligen deutſchen [illegible] wo? ....

vom .... bis .... Art der Tätigkeit: ....

Beſondere Bemerkungen:

Vorſtehende Angaben nach beſtem Wiſſen und Gewiſſen gemacht zu haben beſtätigt

Berlin-Charlottbg., 2.4.1940.
(Datum)

Waldemar [illegible]
(Unterſchrift und Dienſtgrad)
Krim.Komm.Anw.

Genaue Privatanſchrift: Berlin-Steglitz, Rathstr.27.

Durchlaufsvermerk:

Standarte, N. bzw. Pi-Sturmbann	Oberabſchnitt	Perſonalkanzlei
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	I B 2 [illegible] [illegible] [illegible]

BEST [illegible] COPY

Veränderungsmeldung Lfd. Nr. .... für das Meldevierteljahr .... [illegible]

Meldende Einheit: [illegible] Ausgang	Eingang

1. Name und Vorname: [illegible] **Dienſtgrad** [illegible] **SS-Nummer** [illegible]

2. Perſonenſtandsveränderungen:

Familienſtand:

verlobt, verheiratet am .... mit .... | R.Dir.: .... | Geburtstag: .... | Geburtsort: ....

verwitwet, geſchieden am .... Scheidungsgrund: ....

Kind(er) geboren / geſtorben .... am .... männlich, weiblich, unehelich .... jetzt Kinder insgeſamt: ....

Vorname des Kindes: ....

Religiöſes Bekenntnis: Bisher: kath., evangel. .... jetzt gottgl. .... ſeit: ....

Beruf: erlernt: .... jetzt: .... iſt
a) ſelbſtändig
b) im privaten Dienſt
c) im öffentlichen Dienſt
d) im Parteidienſt

Wohnungswechſel: ....

3. Sonſtige Veränderungen und Meldungen:
(Vor Eintragung Ziffer 3 die im Deckel eingedruckten Beſtimmungen leſen!)

....

4. Stärkemäßige Veränderungen:

Abgang { Entlaſſung / Ausſchluß / Ausſtoßung } gem. Verfügung ....
Tod ....
Überweiſung zur [illegible] am [illegible] 1.11.33

Zugang { Bewerber SS-tauglich und SS-geeignet befunden am: ....
Wiederaufnahme gem. Verfügung .... m. W. v. ....
Überweiſung von: ....

abgeſetzt als SS-Angehöriger und erfaßt als SS-Zugehöriger / SS-Zugehöriger und erfaßt als SS-Angehöriger

	SS-Angehörigen	SS-Zugehörigen
Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt ſich heute eine Stärke von:	116	[illegible]

Veränderungsmeldung Lfd. Nr. .... für den Meldeberichtsmonat [illegible] 19[illegible]

Meldende Einheit: [illegible] | Abgegangen | Eingegangen

1. **Name und Vorname:** [illegible] | Dienſtgrad [illegible] | ſſ-Nummer [illegible]

2. **Perſonenſtandsveränderungen:**

Familienſtand:

verlobt, verheiratet am .... mit .... Geburtstag: .... Geburtsort: [illegible]

verwitwet, geſchieden am .... Scheidungsgrund: ....

Kind(er) geboren / geſtorben .... am .... männlich, weiblich, unehelich .... jetzt Kinder insgeſamt: ....

Vorname des Kindes: ....

Religiöſes Bekenntnis: bisher: kath., evangel. .... jetzt gottgl. .... ſeit: ....

Beruf: erlernt: .... jetzt: .... iſt
a) ſelbſtändig
b) im privaten Dienſt
c) im öffentlichen Dienſt
d) im Parteidienſt

Wohnungswechſel: ....

3. **Sonſtige Veränderungen und Meldungen:**
(Vor Eintragung Ziffer 3 der im Deckel eingedruckten Beſtimmungen leſen!)

4. **Stärkemäßige Veränderungen:** [illegible]

Abgang
- Entlaſſung / Ausſchluß / Ausſtoßung gem. Verfügung .... [illegible]
- Tod Urſache: .... [illegible]
- Überweiſung zu: .... [illegible]

Zugang
- Bewerber ſſ-tauglich und ſſ-geeignet befunden am: .... [illegible]
- Wiederaufnahme gem. Verfügung .... m. W. v. [illegible]
- Überweiſung von: [illegible]

abgeſetzt als ſſ-Angehöriger und erfaßt als ſſ-Zugehöriger / ſſ-Zugehöriger und erfaßt als ſſ-Angehöriger

	ſſ-Angehörigen	ſſ-Zugehörigen
Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt ſich heute eine Stärke von:	[illegible]	[illegible]

[illegible]

An die Perſonalkanzlei. [illegible], den [illegible]

Der ſſ [illegible] ſſ-Nr. [illegible]
Dienſtgrad, Name und Vorname

Einheit .... Beruf [illegible]

[illegible]
[illegible]
IA [illegible]

Dienſtſtempel

Änderungsmeldung Lfd. Nr.

für das Meldevierteljahr /19

ende Einheit: | Eingang | Erledigt

ame und Vorname: | Dienstgrad | ſſ-Nummer

Perſonenſtandsveränderungen:

Familienſtand:

verlobt, verheiratet am ... mit

B.D.R.

Geburtstag:

Geburtsort: 3. 4. 44

verwitwet, geſchieden am ... Scheidungsgrund:

Kind(er)* geboren / geſtorben am ... männlich, weiblich, unehelich ... jetzt Kinder insgeſamt:

Vorname des Kindes:

Religiöſes Bekenntnis: bisher: kath., evangel. ... jetzt gottgl. ... ſeit:

Beruf: erlernt: ... jetzt: ... iſt

a) ſelbſtändig
b) im privaten Dienſt
c) im öffentlichen Dienſt
d) im Parteidienſt

Wohnungswechſel:

Sonſtige Veränderungen und Meldungen:

(Bei Eintragung Ziffer 3 der im Deckel eingedruckten Beſtimmungen leſen!)

Stärkemäßige Veränderungen:

gang
- Entlaſſung, Ausſchluß, Ausſtoßung — gem. Verfügung
- Tod — Urſache:
- Überweiſung zu:

Zugang
- Bewerber ſſ-tauglich und ſſ-geeignet befunden am:
- Wiederaufnahme gem. Verfügung ... m. W. v.
- Überweiſung von:

I 3a

eingeteilt als
- ſſ-Angehöriger und erfaßt als ſſ-Angehöriger
- ſſ-Angehöriger und erfaßt als ſſ-Angehöriger

	ſſ-Angehörigen	ſſ-Zugehörigen
Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt ſich heute eine Stärke von:		

Nichtzutreffendes durchſtreichen!

1. Beförderungs- bzw. Ernennungsdaten:	
Staffel-Mann SS-Mann	1.9.3[illegible]
Staffel-Sturmm. SS-Sturmm.	1.[illegible]
Staffel-Rottenf. SS-Rottenf.	9.11.37
Staffel-U'Scharf. SS-U'Scharf.	1.1.[illegible]
Staffel-Scharf. SS-Scharf.	
Staffel-O'Scharf. SS-O'Scharf.	
Staffel-H'Scharf. SS-H'Scharf.	
SS-U'Sturmf.	
SS-O'Sturmf.	
SS-H'Sturmf.	
SS-Stubaf.	
SS-O'Stubaf.	
SS-Standartenf.	
SS-Oberführer	
SS-Brigadeführer	
SS-Gruppenführer	
SS-O'Gruppenf.	

P r [illegible] , [illegible]

3. a) Geburtstag: [illegible]

b) Geburtsort: [illegible]

c) religiöſes Bekenntnis: [illegible]

d) Staatsangehörigkeit:

e)

4. erlernter Beruf: [illegible]

5. a) led., verh., gesch., verw. seit:

WB.-Nr.

b) Kinder: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

6. Wohnort, Straße, Haus-Nr. [illegible]

7. Größe: 172 Schuh-Nr. Kopfw. 57

8. Einkommen bis 150, 200, 250, 300 und über 300.– RM.

9. Sprachen und besondere Fähigkeiten

10. Zivilstrafen:

11.

Ehrendolch ja — nein

Ehrendegen ja — nein

Winkel ja — nein

Totenkopfring ja — nein

14. Sportabzeichen:

SA-Sportabz.

Reichssportabz.

Reiterabz.

H.J.-Leistungsabz.

15.

d) ______ von ______ bis ______

e) ______ von ______ bis ______

18. Dienſtzeit im Arbeitsdienſt . . von 1.4.34 bis 31.7.34

19. a) Dienſtzeit im alten Heere . . von ______ bis ______

b) bei der Feldtruppe . . . von ______ bis ______

c) in einem Freiw.-Verband . von ______ bis ______

d) ______ von ______ bis ______

e) in der Polizei . . . . . von 16.9.38 bis ______

f) im Reichsheer (WM) . . von ______ bis ______

g) Leibstandarte SS Ad. Hitler von 1.8.34 bis 31.10.38

a) Waffengattung: Kradschützen

b) Letzter Dienſtgrad: SS-Rottenführer

Ausbildung: Nachrichten

Orden und Ehrenzeichen: Österr./Sudeten/4 J.Dienst

a) Verwundungen: --

b) Erwerbsunfähigkeit: -- %

Ausbildung bei der SS:

ennung: 9.11.34

ungen:

Strafen (Hinweiſe auf das Strafbuch): Keine

Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

gem. ______ ab ______ zu ______ erfaßt: ______

gem. ______ ab ______ zu ______ erfaßt: ______

gem. ______ ab ______ zu ______ erfaßt: ______

gem. ______ ab ______ zu ______ erfaßt: ______

gem. ______ ab ______ zu ______ erfaßt: ______

gem. ______ ab ______ zu ______ erfaßt: ______

29. Urlaub: ______

30. Ausſcheidungen: | Grund:

a) ______

b) Entlaſſung: ______

c) Ausſchluß: ______

d) Ausſtoßung: ______

e) ______

31. Wiederaufnahme: ______

32. Ahnennachweis klein: ______ groß: ______

33. ______

34. Sonſtiges: ______

Die Richtigkeit der Abſchrift beſcheinigt:

Der Führer des(r) ______

i. A. [illegible]

(Unterſchrift, Dienſtgrad)

SS-Ustuf.

~~32a - 3 - 41/1~~